

Bundesregierung ruft Frühwarnstufe „Notfallplan Gas“ aus – Versorgungssicherheit ist aktuell gewährleistet

Stuttgart, 31. März 2022

Die Netze Südwest nimmt Stellung zum Ausruf der Frühwarnstufe, durch die auch formal dem Bedrohungsszenario einer Gasmangellage Rechnung getragen wird ([Pressemitteilung BMWK](#)). Unternehmen werden weiter bestärkt, sich auf einen möglichen Lieferstopp vorzubereiten und so einen elementaren Beitrag zur Krisenbewältigung zu leisten.

In der jetzigen Lage zahlt sich aus, dass wir als Netze Südwest unser Netz in den vergangenen Jahren an zwei weiteren, vorgelagerten Netzbetreibern angeschlossen und hierdurch zusätzliche feste Kapazitäten beschafft haben. Das bedeutet, dass unsere beiden Netzgebiete jeweils aus zwei Richtungen von je zwei unabhängigen, vorgelagerten Fernleitungsnetzbetreibern versorgt werden.

Dadurch besitzen wir nahezu keine unterbrechbaren, sondern fast vollständig feste Kapazitäten. Das gewährleistet unseren Kundinnen und Kunden - und hier insbesondere den besonders schützenswerten Privatkunden - einen bestmöglichen Schutz. Erst wenn die vorgelagerten Netzbetreiber die vertraglich zugesicherte feste Leistung nicht mehr liefern könnten, müssten auch hier Maßnahmen ergriffen werden, was aktuell jedoch nicht zu erwarten ist.

Stand jetzt keine Beeinträchtigung der Versorgungssicherheit in den kommenden Monaten

Gegenwärtig erfüllt Russland seine Gaslieferung vertragskonform - die nationalen und internationalen Gasflüsse sind stabil. Die deutschen Gasspeicher sind Stand 31. März zu 26,8% gefüllt. In Verbindung mit dem Frühlinganfang und den wärmeren Temperaturen ergibt sich die Gelegenheit, die Füllstände über den Sommer aufzubauen, um gut gewappnet in den nächsten Winter zu gehen.

Zudem arbeitet Europa und die Bundesregierung derzeit verstärkt an einem tragfähigen Konzept, Flüssiggas via Großtankern aus den USA, Israel, Saudi-Arabien und Katar zu beziehen, um hierdurch zunächst vorübergehend die Erdgas- und langfristig die Versorgung mit grünen, klimaneutralen Gasen wie Wasserstoff oder Ammoniak zu besichern.

Netze-Gesellschaft Südwest mbH

Lorenz Müller
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Schelmenwasenstraße 15
70567 Stuttgart

Telefon: +49 (0) 7112 8988 120
E-Mail: presse@netze-suedwest.de
Internet: www.netze-suedwest.de

In einem ersten Schritt baut die Open Grid Europe bis Ende 2022 eine 20 km lange Leitung nach Wilhelmshaven, um ab Ende 2022/Anfang 2023 über ein schwimmendes, mobiles LNG-Terminal Gas in das deutsche Gasnetz einzuspeisen. Weitere schwimmende LNG-Terminals sollen an verschiedenen Standorten folgen und anschließend in feste LNG-Terminals umgebaut werden, die dann im Zuge der Gasnetztransformation nach und nach klimaneutrale Gase wie Wasserstoff oder Ammoniak einspeisen können ([Artikel energate](#)).

Wir als Netze Südwest beteiligen uns aktiv an der Transformation unserer Netze hin zu klimaneutralen Gasen und haben gemeinsam mit dem Deutschen Verein des Gas- und Wasserfaches und vielen weiteren Verteilnetzbetreibern in Deutschland maßgeblich an der Erstellung des Gasnetzgebietstransformationsplanes mitgewirkt. Nähere Informationen hierzu finden Sie [hier](#).

Netze Südwest-Task Force analysiert die Entwicklungen fortlaufend und ergreift vorbereitende Maßnahmen

Unsere extra für die Ukraine-Krise eingerichtete Task Force analysiert gemeinsam mit unseren vorgelagerten Netzbetreibern regelmäßig die aktuelle Lage bezogen auf die Versorgungs- und Cybersicherheit. Über neue Entwicklungen halten wir Sie hier auf unserer Homepage auf dem Laufenden.

Netze Südwest – größter Gasverteilnetzbetreiber in Baden-Württemberg

Netze Südwest steht für einen verlässlichen und sicheren Betrieb des Gasnetzes in den Regionen Nordbaden, Oberschwaben und Schwäbische Alb. Ihr Leitungsnetz erstreckt sich über mehr als 4.700 Kilometer. Das Unternehmen mit Sitz in Ettlingen versorgt rund 80.000 Anschlüsse in 100 Konzessionsgemeinden mit Gas. Netze Südwest ist damit der größte Gasverteilnetzbetreiber unter der Landesregulierungsbehörde Baden-Württemberg. Neben dem Netzbetrieb hält es die Leitungsnetzinfrastruktur instand und baut sie kontinuierlich aus. Weitere Aufgaben bilden das Regulierungs-, das Netzzugangs- sowie das Energiedatenmanagement nach dem Energiewirtschaftsgesetz.



Netze-Gesellschaft Südwest mbH

Lorenz Müller
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Schelmenwasenstraße 15
70567 Stuttgart

Telefon: +49 (0) 7112 8988 120
E-Mail: presse@netze-suedwest.de
Internet: www.netze-suedwest.de